

Eröffnung des Technologiezentrums von Mitsubishi Materials

Starke Basis in Süddeutschland

Am 4. Juni wurde das MTEC in Stuttgart-Wendlingen eingeweiht, das Mitsubishi Technology & Education Center. Nah am Kunden will man hier Turn-key-Werkzeuflösungen gestalten.



1 Gaben ihr »Go« für das neue MTEC (von links): Masato Yamada, General Manager Machining Technology Centres, Yoshiaki Kaneko, General Manager Sales Division, und Shinichi Nakamura, Managing Executive Officer und President Metalworking Solutions – alle drei Mitsubishi Materials Corporation – sowie Yutaka Tanaka, President MMC Hardmetal Europe (Holdings) GmbH, Antonio Abrantes, Vice President MMC Hartmetall GmbH, und Enrique Lopez, General Manager MTEC Stuttgart, MMC Hartmetall GmbH (© MMC Hartmetall)

Mitsubishi Materials hat ein weiteres Technologiezentrum eröffnet und stärkt damit seine Präsenz in Europa. Das MTEC Stuttgart (Mitsubishi Technology & Education Centre) – untergebracht in einem modernen, zweistöckigen Gebäude in Wendlingen – wurde am 4. Juni mit einer Eröffnungszeremonie eingeweiht, an der die Führungsspitze des japanischen Spezialisten für Präzisionswerkzeuge und die Top-Manager seiner europäischen Dependancen teilnahmen. Mitsubishi Materials betreibt nunmehr zwei MTEC in Europa; das andere befindet sich in Valencia unweit der dortigen Fertigungsstätte.

Für Mitsubishi ist das Technologiezentrum in Stuttgart nach eigenem Bekunden eine bedeutende Investition, um den derzeitigen und künftigen Entwicklungsanforderungen gerecht zu werden und den Kunden schlüsselfertige Lösungen anbieten zu können. Zu diesem Zweck wurden im MTEC hoch-

wertige Fräs- und Langdreh-Werkzeugmaschinen der jüngsten Generation installiert. Ergänzt werden die Fertigungsmittel von Geräten zur Qualitätskontrolle und zur Werkzeugeinstellung.

»Schlüsselfertige Spitzenprojekte« sollen bereitgestellt werden

Yutaka Tanaka, Präsident der MMC Hardmetal Europe Holdings GmbH, des europäischen Hauptsitzes der Mitsubishi Materials Metalworking Solutions Company: »Wir sind davon überzeugt, dass diese moderne Einrichtung sehr bald eine besondere Beachtung und Anerkennung genießen wird, da sie unsere Unternehmensstrategie mit einer noch näher an den Kunden orientierten technischen Kompetenz unterstützen wird. Wir möchten unseren Kunden bei der Verbesserung ihrer Anwendungsprozesse zur Seite stehen und stellen mithilfe unserer technischen Expertise schlüsselfertige Spitzenprodukte bereit. Das MTEC Stuttgart wird außer-

dem einen wichtigen Prüfstand für die Entwicklung von speziellen Zerspansungswerkzeugen darstellen, wobei die enge Zusammenarbeit mit anderen Technologiezentren in Japan, China, Thailand, Spanien und den USA forciert wird. Dies wird dem Austausch kumulierter Maschinendaten zugutekommen und damit letztlich dem Erfolg unserer Kunden dienen.«

Im MTEC Stuttgart werden sich die Mitarbeiter des European-Project-Engineering-Teams neu einrichten. Derzeit umfasst es zwölf Mitarbeiter, es soll aber mit steigender Nachfrage erweitert werden. Enrique Lopez, General Manager MTEC Stuttgart, erläutert: »Unser internationales Team aus erfahrenen Technologieexperten wird sich mit Kundenprojekten beschäftigen, angefangen von der Bearbeitung einzelner Fragen zu komplexen Anwendungen bis hin zur Umsetzung schlüsselfertiger Projekte. Das Serviceangebot umfasst unter anderem kundenspezifische Werkzeugentwicklung, CAD/CAM-Programmierung und die Konzipierung kompletter Lösungen. Wir hoffen, dass das MTEC mit seinen Mitarbeitern die Kundenerwartungen übertrifft und damit den Ruf von Mitsubishi Materials als einem der Marktführer für Zerspansungswerkzeuge weiter stärken wird.«

Wie man von Seiten des Unternehmens weiter betont, versteht man die Eröffnung als einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte von Mitsubishi Materials; es werde eine Triebfeder sein für die Bildung von Synergien zur

INFORMATION & SERVICE



HERSTELLER

MMC Hartmetall GmbH

40670 Meerbusch

Tel. +49 2159 91 89-0

www.mitsubishicarbide.com

www.mmc-hardmetal.com



2 Viel Raum zum Tüfteln, Gestalten, Fertigen: das MTEC nahe Stuttgart. Zurzeit sind erst vier Entwickler in Wendlingen tätig; Platz ist für zwölf

(© MMC Hartmetall)

Festigung des Netzwerks mit internationalen Werkzeugmaschinenherstellern. Kunihiro Endo, Manager MTEC Stuttgart: »Gemeinsame Entwicklung mit Technologiepartnern, Technologietransfer und offene Innovationskultur sind uns nicht neu. Unser Solutions Centre wird neuen Kooperationen den Weg ebnen, sodass unser kontinuierlicher Verbesserungsprozess noch weiter optimiert und unser nachhaltiges Wachstum beschleunigt wird.«

Das Engagement in Europa wird weiter intensiviert

Mitsubishi Materials hatte das Engagement in Europa 1974 mit der Gründung des spanischen Fertigungsbetriebs Metasa begonnen, aus dem 1989 die Mitsubishi Metal Espana, S.A., mit Sitz in Valencia hervorging. Schon 1983 war der europäische Hauptsitz der Division Zerspanungswerkzeuge im deutschen Waiblingen etabliert worden; er zog vier Jahre später zum heutigen Standort Meerbusch um. Es folgten Standorte in Großbritannien, Frankreich, Italien, Russland und Polen.

Indem man auf die speziellen Bedürfnisse der Kunden noch zielgerichteter eingehen will, sollen die Marktanteile in Europa vergrößert, soll das Team von 450 Mitarbeitern, darunter Spezialisten verschiedenster Fertigungsbranchen, sukzessive erweitert werden.

Neben der Ausweitung des Project Engineering Stuttgart, in dessen Rahmen maßgeschneiderte Kundenlösungen entstehen sollen, sind nächste Ziele der strategischen Expansion die Gründung eines europäischen Vertriebszentrums (EDC) in den Niederlanden sowie eines Büros in der Türkei, um neue Märkte zu erschließen. Dies fügt sich in weltweite zukünftige Aktivitäten ein, zu denen die Gründung weiterer MTECs gehört, so in Mexiko, Brasilien und Indien.

Doch zurück nach Süddeutschland. Wie erwähnt, stehen für die Erarbeitung schlüsselfertiger Lösungen in Wendlingen mehrere

Hightech-Werkzeugmaschinen zur Verfügung. Zu ihnen gehört eine Hermle C 52 U MT, ein 5-Achs-Bearbeitungszentrum für höchste Ansprüche an Bewegungsabläufe, Dynamik und Gestaltkomplexität der Teile. Wie MMC-Mitarbeiter Heinz Pfeiffenberger den Anwesenden demonstrierte, ist die 56-kW-Maschine mit ihren 1000 × 1100 × 750 mm Verfahrweg (Achsen X, Y und Z) und dem 42 Werkzeuge fassenden Magazin in der Lage, Werkstücke bis 1000 mm Durchmesser und 810 mm Höhe sowohl primär fräsend als auch drehend komplett zu bearbeiten. Dabei sind der Frästisch mit 2 t und der Drehtisch mit 1 t Gewicht belastbar. Teile für die Aerospace-Industrie bieten sich beispielsweise an.

Ein weiteres Fertigungsmittel, deren vielfältige Bearbeitungsmöglichkeiten Mitsubishi Materials zur Entwicklung maßgeschneiderter Werkzeuglösungen befähigen soll, ist ein vierachsiges Horizontal-BAZ NHX 5500 der zweiten Generation von DMG Mori. Dennis Loibl stellte es vor. Die hochproduktive Maschine, die mit einer Kapazität bis zu 800 mm Durchmesser, 1100 mm Höhe und 1 t Gewicht auch für relativ große Werkstücke aus dem Automotive-Sektor die richtige Wahl ist, erreicht ein Drehmoment von 528 Nm und eine Spindeldrehzahl von 16 000 min⁻¹. 60 Werkzeuge sind verfügbar.

Erwähnenswert ist zudem ein Langdrehautomat Tornos Swiss GT 32B, dessen 6-Achs-Kinematik ihn besonders vielseitig macht – genau das Richtige für die zahlreichen unterschiedlichen Aufgaben im MTEC. Wie Kevin Sajjadi erläuterte, ermöglicht bei ihr eine modulare Werkzeugaufnahme am hinteren Mehrfachhalter das vielseitige Bestücken mit angetriebenen Werkzeugen. Geeignet ist die 8,2-kW-Maschine beispielsweise für die Herstellung von Uhrenteilen von der Stange, die mit 32 mm Durchmesser durchaus relativ groß sein dürfen. Ein Stangenlader FMB turbo 3-36 ergänzt das flexible Maschinenkonzept, mit dem Mitsubishi Materials auch für die anspruchsvolle Massenfertigung Werkzeuglösungen kreieren kann.

Sie war erwartungsgemäß hoch, die Anzahl der Superlative, die den Tag der MTEC-Eröffnung prägten. Das freute die aus Asien angereisten Entscheidungsträger ebenso wie ihre europäischen Partner und veranlasste sie zu berechtigtem Stolz. Doch trotz aller Superlative sei die Strategie von Mitsubishi Materials im Grunde ganz einfach, wie Masato Yamada auf der Veranstaltung betonte, der General Manager Machining Technology Centres. Sie laute: Making customers happy – die Kunden glücklich machen. In Zukunft arbeitet man auch in Wendlingen daran. ■ pf

TIMG®
Tim Growing
Spindle Bearing

Devoted Our Mind on
Spindle Bearings's
Development,
Production, and
Application
for Machining Center



7014 Series of spindle bearings with 17° angular contact for 12.000 rpm/15000rpm

EMO
Hannover
16-21-9-2019
**Hall 7
D78**

TIMG, Tim Growing Bearing Co., Ltd.
Tel: +886-4-2528075622 ext: +886-928-09651
email: pengyuan@timg.tw
www.timg.tw
No. 8, Lane 22, Datu Road, Shengping District, Taichung City, Taiwan

Shanghai Tim Growing Bearing Co., Ltd.
Room 302, 3/F, West Building C2, No. 928 Mingchu Rd,
Xujing Town, Dingpu District, Shanghai, China